	Schwimmübung Bootshaus SRD 22.Januar 2018	Autor: Stefan Eschenmoser Gruppe: Dienstbetrieb Kategorie: Berichte Dokument Übungsbericht	
		Gültige Version	23.06.2013

Anwesend:
(gelb markieren, Übungsleiter mit *, entschuldigte Abwesende mit „E“ oder „F“ ergänzen)
Bericht XX

UAs	DDe	EgL	SEs	RFl	DFl	BGi	SGi	SGr	BHo
VLa	MPf	ARe	FRu	CSc	CSt	PSt	LVo	DYi	

Übungsbeginn (Zeit): 20.00 **Übungsende**: 21:00

Übungsthema / Titel:

Erfahrung im Kaltwasser sammeln

Lernziel:

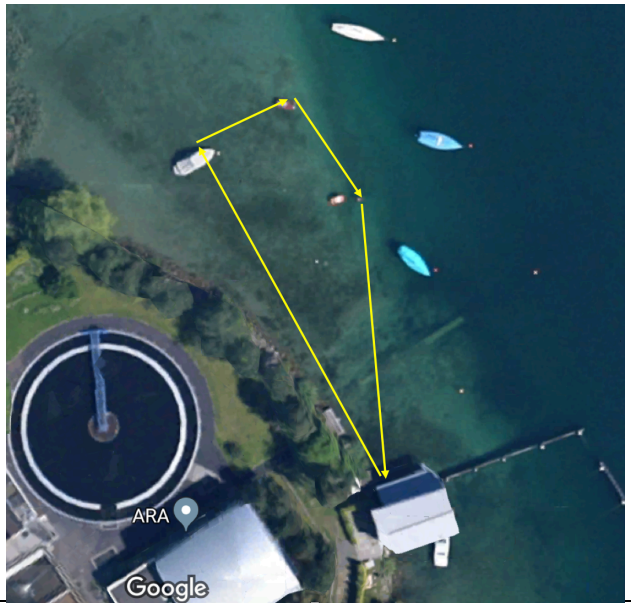
Welches Verhalten / Wissen / Können ist das Ziel der Übung ?

1. Neopren-Anzugsgrösse reevaluieren
2. Schwimm-Technik im Neoprenanzug
3. Grenzen der Neoprenanzüge kennen lernen

Übungsablauf:

Inhalt und Ablaufschritte der Übung. / ev. Aufgaben der Übungsteilnehmer

1. Positionierung des mobilen Aussenscheinwerfers
2. Positionierung der Sicherungsboote *Sereina* und *Sirius*
3. Einstieg der einzelnen Seeretter in 2er Gruppen



	Schwimmübung Bootshaus SRD 22.Januar 2018	Autor: Stefan Eschenmoser Gruppe: Dienstbetrieb Kategorie: Berichte Dokument Übungsbericht	
		Gültige Version	23.06.2013

Bilanzierung:

Folgende Punkte wurden von der Übungsleitung beurteilt
Keine Bilanzierung

Erkenntnisse:

Aus der Bilanzierung gewonnene Erkenntnisse
• Die benötigte Neopren-Anzugs Grösse kann sich verändern ☺ • Füsslinge und Handschuhe sind extrem wichtig – gezieltes Greifen ist schon nach kurzer Zeit im 6° kalten Wasser ohne Handschuhe nicht mehr möglich ! • Über den Kopf verliert unser Körper sehr schnell sehr viel Wärme • Der Neoprenanzug verhindert ein schnelles Schwimmen gibt dafür einen schützenden Auftrieb (z.B. auch im Falle eines Muskelkrampfes)

Bemerkungen, Weiteres:

Material:

- Neoprenanzüge, Füsslinge, Handschuhe, Kopfhauben
- Aussenbeleuchtung
- *Sereina* und *Sirius*
- Grill / Würste und Brot

	Radar-Theorie Teil 1 **Handhabung NSS evo3** **05./06./07. Februar 2018**	Autor: Stefan Eschenmoser Gruppe: Dienstbetrieb Kategorie: Berichte Dokument Übungsbericht	
		Gültige Version	23.06.2013

Anwesend:
(gelb markieren, Übungsleiter mit *, entschuldigte Abwesende mit „E“ oder „F“ ergänzen)
Bericht XX

UAs	DDe	EgL	SEs*	RFl	DFl	BGi*	SGi	SGr	BHo
VLa	MPf	ARe	FRu	CSc	PSt	CSt	JTa	LVo	DYi

Übungsbeginn (Zeit): 19.00 **Übungsende**: 21.30

Übungsthema / Titel:

- Radar Grundlagen-Theorie Teil 1
- Instruktion neuer Multifunktionsmonitor NSS evo3

Lernziel:

Welches Verhalten / Wissen / Können ist das Ziel der Übung ?

- Grundlagenkenntnisse der Radar-Theorie zur Erlangung der amtlichen Radarfahrberechtigung
- Einführung in die Handhabung des neuen NSS evo3 (Navigation, Karten und Echolot ohne HD Scan)

Übungsablauf:

Inhalt und Ablaufschritte der Übung. / ev. Aufgaben der Übungsteilnehmer

Teil 1: Radartheorie
Teil 2: Instruktion und praktische Anwendung NSS evo3

Bilanzierung:

Folgende Punkte wurden von der Übungsleitung beurteilt

Teil 1: keine
Teil 2: Praktische Anwendung
- Aufzeichnung Routen
- Erstellen von Wegpunkten
- Wegpunkte anfahren

Erkenntnisse:

Aus der Bilanzierung gewonnene Erkenntnisse

Die neue Technik ist intuitiver als das alte Multifunktionsgerät. Dennoch muss, um Routine erlangen zu können, während der Piketts das Gelernte weiter vertieft werden.

Bemerkungen, Weiteres:

keine

	Radar-Theorie Teil 2 Praktische Umgang mit dem Radar 09./10./11. April 2018	Autor: Stefan Eschenmoser Gruppe: Dienstbetrieb Kategorie: Berichte Dokument Übungsbericht	
		Gültige Version	23.06.2013

Anwesend:
(gelb markieren, Übungsleiter mit *, entschuldigte Abwesende mit „E“ oder „F“ ergänzen)
Bericht XX

UAs	DDe	EgL	SEs*	RFl	DFl	BGi*	SGi	SGr	BHo
VLa	MPf	ARe	CSc	PSt	CSt	JTa	LVo	DYi	

Übungsbeginn (Zeit): 19.00 **Übungsende**: 21.00

Übungsthema / Titel:

- Radar Grundlagen-Theorie Teil 2
- Praktische Umgang mit dem Radar

Lernziel:

Welches Verhalten / Wissen / Können ist das Ziel der Übung?

- Grundlagenkenntnisse der Radar-Theorie 2. Teil zur Erlangung der amtlichen Radarfahrberechtigung
- Einführung am Radar wie konfiguriere ich die Radareinstellungen für ein optimales Radarbild

Übungsablauf:

Inhalt und Ablaufschritte der Übung. / ev. Aufgaben der Übungsteilnehmer

Teil 1: Radartheorie
Teil 2: Instruktion und praktische Anwendung am Radarmonitor

Bilanzierung:

Folgende Punkte wurden von der Übungsleitung beurteilt

Teil 1: keine
Teil 2: Praktische Anwendung
- Einstellen des Gain und dessen Auswirkungen
- Anhand des Bildes die Auswirkung der Filter Rain u.s.w. erprobt.
- Zusammenspiel zwischen Radarrist (Navigator) und Steuermann praktisch durchgespielt.

Erkenntnisse:

Aus der Bilanzierung gewonnene Erkenntnisse

Das einstellen des Radarbildes ist sehr individuell und muss von jedem Seeretter am Pikett weiter vertieft werden, so dass jeder sein Bild in kurzer Zeit eingestellt hat.

Bemerkungen, Weiteres:

Auf der Sereina ist ein Flyer aufgelegt mit den Grundeinstellungen. Zweck des Flyers jeder soll von den gleichen Grundeinstellungen seine individuellen Einstellungen machen können.

	Alarm Übung **16. Mai 2018**	Seerettungsdienst Horgen Gruppe: Dienstbetrieb Kategorie: Berichte Dokument Übungsbericht Planung Übung: C.Schwarzenbach

Anwesend:

(gelb markieren, Übungsleiter mit *, entschuldigte Abwesende mit „E“ oder „F“ ergänzen)

UAs	DDe	LEg	SEs	RFl	DFl	BGi*	SGi	SGr	BHo
VLa	MPf	ARe	PSt	CSc*	CSt	LVo	DYg	JTa	

*Uebungsleitung,

Übungsdauer (Zeit): 16.5.2018, 21.20 bis 23.00

Übungsthema / Titel: **Suchen einer vermissten Person an der Oberfläche**

Lernziel:

Welches Verhalten / Wissen / Können ist das Ziel der Übung?

- Infobeschaffung von Kapo
- Richtiger Einsatz von Plotter, Flir und Radar
- Suchmuster zur Personensuche
- korrektes Funken zwischen Suchbooten

Ziel -> Person finden

Übungsablauf:

Inhalt und Ablaufschritte der Übung. / ev. Aufgaben der Übungsteilnehmer

21.22Uhr: ELZ meldet Person im Wasser, Seemitte vor Herrliberg
21.27Uhr: erster Seeretter im Bootshaus
21.36Uhr: Sereina rückt aus und sucht Person
22.05Uhr: Person gefunden

Bilanzierung:

Folgende Punkte wurden von der Übungsleitung beurteilt

Was ist positiv aufgefallen:

- motivierte Mannschaft im Einsatz
- Schwimmer einsatzbereit und Ausguck am Bug
- Nutzung von Plotter, Radar, Flir, Scheinwerfern
- Weitere Einsatzkräfte werden aufgeboten (Seepo & SRD`s)

Was könnte verbessert werden:

- Suchmuster nicht erkennbar (jedoch auch unterschiedliche und ungenaue Standortmeldungen)
- Mobiler Scheinwerfer in BB Bugfach nicht vergessen

Erkenntnisse:

Aus der Bilanzierung gewonnene Erkenntnisse

- Auch zu späteren Uhrzeiten sind nur wenig Seeretter einsatzbereit
- Die Strömung im Zürichsee ist nicht zu unterschätzen. Der Dummykopf mit Gewicht und Pütz trieb in 1.5h ca 500m seeabwärts
- Trotz Radarreflektor war das Suchobjekt auf Radar von Sereina und Kapo nicht erkennbar.
- Schlussendlich wurde das Ojekt mit neuem Suchscheinwerfer entdeckt.
- Suchmuster mit einem und mehreren Booten sollte trainiert werden

Bemerkungen, Weiteres:

Und zuletzt: Vielen Dank an die motivierte eingerückte Mannschaft!

	Tauchübung **11.Juni 2018**	Seerettungsdienst Horgen Gruppe: Dienstbetrieb Kategorie: Berichte Dokument Übungsbericht Planung Übung: C.Schwarzenbach

Anwesend (für brevetierte Taucher die das Tauchgerät wollen):
(gelb markieren, Übungsleiter mit *, Abwesende Entschuldigte mit „E“ , Unentschuldigte mit „F“, Verspätete mit „V“ ergänzen)

Uas (E)	LEg	SEs (E)	RFl (E)	DFl	BGi	SGr	BHo (F)	Are (E)	PSt
CSc*									

*Uebungsleitung,

Übungsdauer (Zeit): 19.00 bis 22.00 (2h)

Übungsthema / Titel: **Arbeiten mit Tauchgerät im See**

Lernziel:

Welches Verhalten / Wissen / Können ist das Ziel der Übung ?

- Selbständig ausrüsten
- Tauchen in Maximaltiefe gemäss Reglement
- Handhabung der Hebesäcke unter Wasser
- zurechtfinden bei schlechter Sicht

Übungsablauf:

Inhalt und Ablaufschritte der Übung. / ev. Aufgaben der Übungsteilnehmer

- kurze Instruktion
- Einstellen und Montage der Ausrüstung
- Versetzen des Bojensteins mit Hebesacksystem
- tauchen im Buddyteam

Bilanzierung:

Folgende Punkte wurden von der Übungsleitung beurteilt

Positiv:
- alle haben sich am Schluss mit Ihrer Ausrüstung zurechtgefunden
- Bojenstein wurde erfolgreich und in kurzer Zeit versetzt

Negativ:
- Wünschenswert wäre vermehrte Uebung mit den Tauchgeräten. Dies kann und soll im Pikett weiter ausprobiert werden

Erkenntnisse:

Aus der Bilanzierung gewonnene Erkenntnisse

- Einiges an verwendetem Material ist nicht auf dem neusten Stand. ABC Ausrüstung sowie Trocki ist budgetiert und wird im nächsten Jahr angeschafft.
- Es sollten noch ein Set O-Ringe angeschafft werden.

Bemerkungen, Weiteres:

Danke den Anwesenden für die aktive Teilnahme an der Übung.

	Radarpraxis, Okt. 2018	Seerettungsdienst Horgen Gruppe: Dienstbetrieb Kategorie: Berichte Dokument Übungsbericht Planung Übung: Bgi, SGi

Übungsleitung: BGi, SGi
Anwesende: DDe, LEg, RFl, SGr, MPf, ARe, CSc, CSt, PSt, LVo, UAs
Dispensiert: SEs, DYi,
Entschuldigt: DFü, VLa
Unentschuldigt:
Verspätet: BHo

Übungsdauer (Zeit): 19.00 bis 22.00 Uhr

Übungsthema / Titel: **Radarpraxis – Vorbereitung für Prüfung Radarfahrberechtigung**

Lernziel:

Welches Verhalten / Wissen / Können ist das Ziel der Übung?

Jeder Seeretter erhält die theoretischen und praktischen Grundlagen um sich auf die Prüfung zur Radarfahrberechtigung auf dem Zürichsee vor zu bereiten.

Inhalt:

Inhalt und Ablaufschritte der Übung. / Aufgaben der Übungsteilnehmer

Diese Praxisübung dient der Vorbereitung zur Prüfung Radarfahrberechtigung auf dem Zürichsee. Inhalt der Übung findet gemäß Ausbildungsprogramm Radarfahrberechtigung statt.

Erkenntnisse:

Aus der Bilanzierung gewonnene Erkenntnisse

Hafeneinfahrt Faul eignet sich besonders gut für Einfahrt unter Radar. Andere Häfen im Rayon SRD Horgen sind eher ungeeignet.

Bemerkungen, Weiteres:

Schade ist, dass auf dem Zürichsee die Hafeneinfahrten keine Radarreflektoren haben.